

Hessisches Ministerium der Finanzen · Postfach 3180 · 65021 Wiesbaden

Gemeindevorstand der Gemeinde  
Egelsbach  
Freiherr-vom-Stein-Str. 13  
63329 Egelsbach

Bearbeiter/in      Frau Sanner  
Durchwahl        0611- 32 5500  
Fax  
E-Mail              kfa2016@hmdf.hessen.de  
  
Aktenzeichen      FV5070 A-110-IV3/17  
  
Datum                10. Oktober 2017  
  
Per Mail an: Thomas.Weinert@egelsbach.de

**Kommunaler Finanzausgleich (KFA)  
hier: endgültige Festsetzungen für das Ausgleichsjahr 2017**

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Gemeinde Egelsbach werden für das Ausgleichsjahr 2017 endgültig festgesetzt:

Bezeichnung	Betrag	Kennziffer
Schlüsselzuweisungen A und B	1.601.724	350
Solidaritätsumlage auf abundante Steuerkraft	0	325
Umlagegrundlagen für die Kreisumlage	14.617.756	370
Umlagegrundlagen für den Zuschlag zur Kreisumlage (Schulumlage)	14.617.756	386
Investitionsstrukturpauschale für den Ländlichen Raum	0	910
Investitionspauschale für Mittelzentren im Ländlichen Raum	0	911

Für Mitglieder des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain wird endgültig festgesetzt:

Umlagegrundlage für die Verbandsumlage nach § 53 Abs. 1 Nr. 2 FAG	14.617.756	360a
-------------------------------------------------------------------	------------	------

I.

Den endgültigen Festsetzungen wurden die gemäß § 3 Abs. 2 bis 4 i.V.m. §§ 20 und 21, §§ 26 und 27 sowie §§ 32 und 33 des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) i.V.m. §§ 20 bis 22 der Verordnung zur Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes (FAGDV) relevanten Daten zugrunde gelegt. Insoweit sind die Einwohnerzahlen zum 31. Dezember 2015 und das Realsteueraufkommen und die Hebesätze des zweiten Halbjahres 2015 und des ersten Halbjahres 2016 eingeflossen. Daneben sind die beim Hessischen Ministerium der Finanzen eingegangenen Anträge der kreisangehörigen Gemeinden und kreisfreien Städte auf interkommunale Aufteilung von Realsteuern gemäß §§ 21 Abs. 3 und 27 Abs. 3 FAG i.V.m. § 21 FAGDV, über die positiv entschieden wurde, berücksichtigt. Sofern die Gemeinde Egelsbach einen solchen Antrag gestellt und keine gegenteilige Nachricht erhalten hat, wurde ihrem Antrag entsprochen.

II.

Gemäß § 4 Abs. 2, § 9 Abs. 2 Satz 2, § 10 Abs. 1 Satz 2, § 14 Abs. 1 Satz 3, § 15 Abs. 2 FAGDV waren nach Ablauf der Ausschlussfrist des § 71 Abs. 1 Satz 2 FAG die mit Bescheid vom 24. Januar 2017 vorläufig festgesetzten Werte endgültig festzusetzen.

Grundlage für die endgültigen Festsetzungen ist eine nach § 18 Abs. 1 FAGDV vorzunehmende Neuberechnung des Gesamtsystems auf Basis der Regelungen der §§ 17 bis 22, des § 46 Abs. 1, des § 50 Abs. 2 und 3, des § 53 und der §§ 63 bis 65 FAG. Die Berechnung ergibt sich aus dem als Anlage beigefügten Berechnungsbogen für die Gemeinde Egelsbach.

Die nach § 63 FAG zur Abmilderung von Übergangshärten zur Verfügung stehenden Mittel wurden jeweils zu gleichen Teilen zur Aufstockung der Teilschlüsselmassen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden und der kreisfreien Städte sowie für die Übergangsregelungen nach den §§ 64 und 65 FAG eingesetzt.

Die endgültigen Festsetzungen für das Ausgleichsjahr 2017 werden im Hinblick auf die von einigen Kommunen angezweifelte Verfassungsmäßigkeit des Finanzausgleichsgesetzes vom 23. Juli 2015 geändert durch Gesetz vom 25. November 2015 (GVBl. S. 414) weiterhin für vorläufig erklärt. Die Vorläufigkeitserklärung erfolgt lediglich aus verfahrenstechnischen Gründen.

### **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage bei dem Verwaltungsgericht Darmstadt, Julius-Reiber-Str. 37, 64293 Darmstadt, erhoben werden.

### **Hinweise**

Die Bescheide der endgültigen Festsetzung werden Ihnen ausschließlich elektronisch an die folgenden, dem Ministerium der Finanzen benannten Emailempfänger zur Verfügung gestellt.

Thomas.Weinert@egelsbach.de

Bitte informieren Sie das Hessische Ministerium der Finanzen über Änderungen der Emailempfänger.

Bei Fragen zum KFA stehen Ihnen die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Hessischen Ministerium der Finanzen unter der bekannten Telefonnummer 0611-325500 sehr gerne zur Verfügung. Sie erreichen diese per Email unter [kfa-2016@hmdf.hessen.de](mailto:kfa-2016@hmdf.hessen.de).

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

gez.  
Kraulich

## Endgültige Daten Kommunalen Finanzausgleich für das Ausgleichsjahr 2017

### Egelsbach (438003)

Landkreis Offenbach  
 Grundzentrum im Verdichtungsraum

#### Gesamtansatz

##### Hauptansatz (§ 19 FAG)

100	Einwohnerzahl am 31.12.2015	11.494	lt. HSL
114	Einwohnergewichtung in %	109	
115	<b>Hauptansatz</b>	<b>12.528</b>	= Nr. 100 * Nr. 114 / 100

##### Ergänzungsansätze

##### Demografischer Wandel (§ 20 Abs. 1 FAG)

120	Einwohnerzahl am 31.12.2005	9.600	lt. HSL
121	Veränderung Einwohnerzahl	1.894	= Nr. 100 - Nr. 120
122	Veränderung in %	19,73	= Nr. 121 / Nr. 120 * 100
123	zu berücksichtigender Einwohnerverlust in %	0,00	Eine Berücksichtigung erfolgt bei einem Einwohnerverlust ab 5 % (Schwellenwert);
125	Ergänzungsansatz für Bevölkerungsrückgang	0	= Nr. 123 * Nr. 115 / 100

##### Städte und Gemeinden im ländlichen Raum (§ 20 Abs. 2 FAG)

135	Ergänzungsansatz i.H.v. 3 % der Einwohnerzahl	0	= Nr. 100 * 3 / 100 Strukturraumzugehörigkeit lt. LEP 2000
-----	-----------------------------------------------	---	---------------------------------------------------------------

##### Einwohnerückgang unter 7.500 Einwohner (§ 20 Abs. 3 FAG)

145	Ergänzungsansatz i.H.v. 5 % der Einwohnerzahl	0	= Nr. 100 * 5 / 100
-----	-----------------------------------------------	---	---------------------

##### Grundzentren unter 7.500 Einwohner (§ 64 Abs. 1 FAG)

155	Ergänzungsansatz i.H.v. 3 % der Einwohnerzahl	0	= Nr. 100 * 3 / 100 Strukturraumzugehörigkeit lt. LEP 2000 (§ 64 Abs. 3 FAG)
-----	-----------------------------------------------	---	---------------------------------------------------------------------------------

##### Grundzentren ab 15.000 Einwohner (§ 64 Abs. 2 FAG)

165	Ergänzungsansatz i.H.v. 2 % der Einwohnerzahl	0	= Nr. 100 * 2 / 100 Strukturraumzugehörigkeit lt. LEP 2000 (§ 64 Abs. 3 FAG)
-----	-----------------------------------------------	---	---------------------------------------------------------------------------------

190	<b>Gesamtansatz (§ 18 Abs. 2 FAG)</b>	<b>12.528</b>	= Nr. 115 + Nr. 125 + Nr. 135 + Nr. 145 + Nr. 155 + Nr. 165
-----	---------------------------------------	---------------	----------------------------------------------------------------

**Steuerkraftmesszahl und Schlüsselzuweisung A**

**Steuerkraftmesszahl (§ 21 FAG)**

**Grundsteuer A**

201	Aufkommen 2. Halbjahr 2015 in €	10.467	lt. HSL
203	Hebesatz 2. Halbjahr 2015 in %	500	lt. HSL
205	Grundbetrag 2. Halbjahr 2015 in €	2.093	= Nr. 201 / Nr. 203 * 100
211	Aufkommen 1. Halbjahr 2016 in €	6.869	lt. HSL
213	Hebesatz 1. Halbjahr 2016 in %	500	lt. HSL
215	Grundbetrag 1. Halbjahr 2016 in €	1.374	= Nr. 211 / Nr. 213 * 100
218	Nivellierungshebesatz in %	332	
219	Steuerkraftzahl der Grundsteuer A in €	11.510	= (Nr. 205 + Nr. 215)* Nr. 218 / 100

**Grundsteuer B**

221	Aufkommen 2. Halbjahr 2015 in €	1.140.871	lt. HSL
223	Hebesatz 2. Halbjahr 2015 in %	500	lt. HSL
225	Grundbetrag 2. Halbjahr 2015 in €	228.174	= Nr. 221 / Nr. 223 * 100
231	Aufkommen 1. Halbjahr 2016 in €	1.087.207	lt. HSL
233	Hebesatz 1. Halbjahr 2016 in %	500	lt. HSL
235	Grundbetrag 1. Halbjahr 2016 in €	217.441	= Nr. 231 / Nr. 233 * 100
238	Nivellierungshebesatz in %	365	
239	Steuerkraftzahl der Grundsteuer B in €	1.626.495	= (Nr. 225 + Nr. 235)* Nr. 238 / 100

**Gewerbsteuer**

241	Aufkommen 2. Halbjahr 2015 in €	1.956.938	lt. HSL
243	Hebesatz 2. Halbjahr 2015 in %	360	lt. HSL
245	Grundbetrag 2. Halbjahr 2015 in €	543.594	= Nr. 241 / Nr. 243 * 100
251	Aufkommen 1. Halbjahr 2016 in €	2.235.672	lt. HSL
253	Hebesatz 1. Halbjahr 2016 in %	360	lt. HSL
255	Grundbetrag 1. Halbjahr 2016 in €	621.020	= Nr. 251 / Nr. 253 * 100
258	Nivellierungshebesatz in %	357	
259	Steuerkraftzahl der Gewerbesteuer in €	4.157.672	= (Nr. 245 + Nr. 255)* Nr. 258 / 100

**Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** einschl. Familienleistungsausgleich

261	2. Halbjahr 2015 in €	3.464.715	lt. Berechnung HMdF (Gemeindefinanzreformgesetz)
263	1. Halbjahr 2016 in €	3.977.306	lt. Berechnung HMdF (Gemeindefinanzreformgesetz)
269	Steuerkraftzahl der Einkommensteuer in €	7.442.021	= Nr. 261 + Nr. 263

**Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer**

271	2. Halbjahr 2015 in €	293.050	lt. Berechnung HMdF (Gemeindefinanzreformgesetz)
273	1. Halbjahr 2016 in €	288.868	lt. Berechnung HMdF (Gemeindefinanzreformgesetz)
279	Steuerkraftzahl der Umsatzsteuer in €	581.918	= Nr. 271 + Nr. 273

**Gewerbsteuerumlage**

281	2. Halbjahr 2015 in €	375.080	lt. Berechnung HMdF (Gemeindefinanzreformgesetz)
283	1. Halbjahr 2016 in €	428.504	lt. Berechnung HMdF (Gemeindefinanzreformgesetz)
289	Steuerkraftzahl der Gewerbsteuerumlage in €	803.584	= Nr. 281 + Nr. 283

**Steuerkraftmesszahl**

290	<b>Steuerkraftmesszahl gesamt in €</b>	<b>13.016.032</b>	= Nr. 219 + Nr. 239 + Nr. 259 + Nr. 269 + Nr. 279 – Nr. 289
-----	----------------------------------------	-------------------	-------------------------------------------------------------

**Schlüsselzuweisung A (§ 17 Abs. 2 FAG)**

291	Steuerkraftmesszahl je Einwohner im Gesamtansatz in €	1.038,96	= Nr. 290 / Nr. 190
292	Durchschnittliche Steuerkraftmesszahl je Einwohner im Gesamtansatz aller kreisangehörigen Städte und Gemeinden in €	886,29	lt. Berechnung HMdF
301	Schwellenbetrag auf Basis der durchschnittlichen Steuerkraftmesszahl in €	576,09	= Nr. 292 * 65 / 100
302	zum Schwellenwert fehlender Betrag in €	0,00	= Nr. 301 - Nr. 291, wenn Nr. 291 < Nr. 301
305	<b>Schlüsselzuweisung A in €</b>	<b>0</b>	= Nr. 302 * 65 / 100 * Nr. 190; die Ausgleichsquote beträgt 65 %

309	<b>Aufgestockte Steuerkraft in €</b>	<b>13.016.032</b>	= Nr. 290 + Nr. 305
-----	--------------------------------------	-------------------	---------------------

**Grundbetrag und Ausgleichsmesszahl**

310	<b>Grundbetrag in € (§ 18 Abs. 3 FAG)</b>	<b>1.235,65</b>	lt. Berechnung HMdF
-----	-------------------------------------------	-----------------	---------------------

311	<b>Ausgleichsmesszahl in € (§ 18 Abs. 1 FAG)</b>	<b>15.480.223</b>	= Nr. 190 * Nr. 310
-----	--------------------------------------------------	-------------------	---------------------

**Solidaritätsumlage und Schlüsselzuweisung B**

**Solidaritätsumlage (§ 22 FAG)**

320	Abundanz-Volumen in €	0	= Nr. 309 - Nr. 311, wenn aufgestockte Steuerkraft > Ausgleichsmesszahl
321	Anteil der Abundanz (bis 10 % ige Überschreitung der Abundanzschwelle)	0	= Nr. 311 * 10 / 100, wenn Nr. 320 > Nr. 311 * 10 / 100; sonst = Nr. 320
322	Abschöpfungsbetrag bis max. 10 % über Abundanzschwelle	0	= Nr. 321 * 15 / 100; die Abschöpfungsquote beträgt 15 %
323	Anteil der Abundanz (über 10 % ige Überschreitung der Abundanzschwelle)	0	= Nr. 320 - Nr. 321
324	Abschöpfungsbetrag ab 10 % über Abundanzschwelle	0	= Nr. 323 * 25 / 100; die Abschöpfungsquote beträgt 25 %
326	Durchschnittliche Abschöpfungsquote für die kreisangehörige Stadt/Gemeinde in %	0,00	= Nr. 325 / Nr. 320 * 100
325	<b>Solidaritätsumlage in €</b>	<b>0</b>	= Nr. 322 + Nr. 324

**Schlüsselzuweisung B (§ 17 Abs. 3 FAG)**

312	Ausgleichsfähiger Betrag in €	2.464.191	= Nr. 311 - Nr. 309, wenn Ausgleichsmesszahl > aufgestockte Steuerkraft
315	<b>Schlüsselzuweisung B in €</b>	<b>1.601.724</b>	= Nr. 312 * 65 / 100; die Ausgleichsquote beträgt 65%

350	<b>Schlüsselzuweisungen insgesamt in €</b>	<b>1.601.724</b>	= Nr. 305 + Nr. 315
-----	--------------------------------------------	------------------	---------------------

360	<b>Finanzkraft in €</b>	<b>14.617.756</b>	= Nr. 309 + Nr. 315 - Nr. 325
-----	-------------------------	-------------------	-------------------------------

### Umlagegrundlagen

365	Ermäßigung Kreisumlagegrundlagen für Sonderstatusstadt in € (§ 50 Abs. 2 Satz 2 FAG)	0	= Nr. 360 * 43,5 / 100; Ermäßigung 43,5 %
370	Kreisumlagegrundlagen in € (§ 50 Abs. 2 Satz 1, 2 FAG)	14.617.756	= Nr. 360 - Nr. 365
386	Schulumlagegrundlagen in € (§ 50 Abs. 3 Satz 2 FAG)	14.617.756	= Nr. 360, wenn kein Schulträger
360a	Umlagegrundlage für die Verbandsumlage des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain (§ 53 Abs. 1 Nr. 2 FAG)	14.617.756	= Nr. 360 Die Verbandsumlage ist zu 50 % im Verhältnis der Umlagegrundlage nach § 53 Abs. 1 Nr. 1 (Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner) und zu 50 % im Verhältnis der Umlagegrundlage nach § 53 Abs. 1 Nr. 2 aufzubringen.

### Investitionspauschalen ländlicher Raum

910	Investitionsstrukturpauschale für den ländlichen Raum	0	lt. Berechnung HMdF
911	Investitionspauschale für Mittelzentren im ländlichen Raum	0	lt. Berechnung HMdF
912	Pauschalen gesamt	0	lt. Berechnung HMdF